

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II-2726 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/81-Pr.2/81

1981 07 16

An den

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

1220/AB

1981-07-20

zu 1232/J

Parlament

1017 W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. Jörg Haider und Genossen vom 21. Mai 1981, Nr. 1232/J, betreffend Schülerfreifahrten und Schulfahrtbeihilfe-Fahrpreisersatz, beehre ich mich mitzuteilen:

Die durch das Bundesministerium für Finanzen vorgenommene Prüfung der von der Finanzlandesdirektion für Kärnten in Erfahrung gebrachten Fälle einer ungerechtfertigten Inanspruchnahme einer Schülerfreifahrt hat folgendes Ergebnis gezeitigt:

Von den für das Schuljahr 1979/80 durch die Finanzlandesdirektion in Untersuchung gezogenen 80 Fällen und den 260 Fällen für das Schuljahr 1980/81 kam es in 40 Fällen zu einer bescheidmäßig festgestellten Ersatzforderung für geleistete Fahrpreise. In 20 Fällen wurde der angesprochene Betrag gezahlt, in 20 Fällen wurde berufen.

Die Finanzlandesdirektion wurde angewiesen, in allen bescheidmäßig erledigten Fällen den Parteien Nachsichten mindestens in Höhe der Hälfte des rückgeforderten Betrages zu gewähren. Dies gilt auch für die Fälle, in denen der angeforderte Betrag bereits gezahlt worden ist.

Die Erledigung der Nachsichtsansuchen ist noch im Gange.

Über die Möglichkeit der Erlangung einer Schulfahrtbeihilfe für die Einzelfahrten werden die Eltern durch die Finanzlandesdirektion informiert werden.

